

später entstanden ist. Eine neue Untersuchung darüber wäre wünschenswerth.

166. Hr. Professor Suchier in Halle macht darauf aufmerksam, dass man die oben S. 330 n. 66 erwähnte Urk., abgedr. bei Taillier, *Recueil d'actes*, Douai 1849 p. 5 n. 2, zwar eine Zeit lang für die älteste in französischer Sprache abgefasste gehalten habe, weil sie sich auf einen Kauf des J. 1197 bezieht, aber sie sei offenbar einige Jahre später ausgestellt; als die älteste, im Original erhaltene, fest datierte französ. Urk. sei vielmehr eine aus Douai von 1204 anzusehen, im Facsimile herausgegeben im Musée des Archives départementales 1878 planche XXVIII (= p. 99 n. 58). Aeltere aus Metz sind verloren. E. D.

167. Der fleissig und sorgfältig gearbeiteten Dissertation von O. Heinemann, *Beiträge zur Diplomatik der älteren Bischöfe von Hildesheim* (Marburg, Elwert 1895), für welche 489 Urkunden (darunter 377 Originale) aus der Zeit von 1130—1246 benutzt sind, sind 9 bisher ungedruckte Bischofsurkunden von 1227—1243 beigegeben.

168. Auf die 24 Bände umfassenden Urkundensammlungen aus Archiven Mailänder und Lombardischer Kirchen, welche der Mailänder Cisterzienser P. Ermete Bonomi (1734—1812) hinterlassen hat, macht A. Ratti (*Archivio storico Lombardo* III. Serie. XXII, 302 ff.) aufmerksam. Aus den Anlagen verzeichnen wir eine anscheinend ungedruckte Urkunde der *Rectores Lombardiae* für Chiavalle aus Piacenza, 7. Oktober 1172 (S. 358 ff.) und S. 363 ff. die Ergänzung der von Giulini gegebenen Mailänder Consulisten von 1117—1304. H. Bl.

169. Im Jahrbuch der Gesellsch. f. bildende Kunst und vaterl. Alterth. in Emden XI, 83 ff. setzt B. Bunte seine ausführlichen Untersuchungen über die sich auf Friesland beziehenden *Traditiones Fuldenses* fort, vgl. N. A. XVIII, 719 n. 197.

170. Im Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XIV, 216 ff. publiciert und erläutert Keussen nach Copie des 16. Jh. den Schluss einer Kölner Steinsurkunde aus der Zeit von 1138—1151, welche sich auf den Ankauf der Vogtei Worringen durch den Dompropst Arnold, den nachmaligen Erzbischof Arnold II. bezog.

171. L. von Heinemann hat seiner Schrift 'Zur Entstehung der Stadtverfassung in Italien' (Leipzig, Pfeffer